



Wein

Enzyklopädie



Die weltweit besten Winzer und ihre Weine



DORLING KINDERSLEY
London, New York, Melbourne, München und Delhi

Projektbetreuung Gill Pitts
Bildredaktion Jane Ewart, Paul Jackson, Marianne Markham, Christine Keilty
Lektorat Emma Rice, David Williams
Redaktion Jamie Ambrose, Lara Maiklem, Andrew Roff, Robert Sharman, David Summers
Gestaltung William Hicks, Katherine Raj, Kathryn Wilding
Redaktionsassistentz Louisa Cornford, Natasha Hodgson, Sam Priddy, Jaime Tenreiro
Kartografie-Assistenz Roxanne Benson-Mackey
Cheflektorat Dawn Henderson, Angela Wilkes
Herstellung Jennifer Murray, Alice Sykes

Kartografie Digital Cartography by Tom Coulson and Martin Darlison at Encompass Graphics Ltd, Hove, UK
Fotos Alex Havret

DK INDIEN
Bildredaktion Romi Chakraborty
Cheflektorat Glenda Fernandes
DTP-Management Balwant Singh
Redaktion Garima Sharma
Gestaltung Shruti Singh Soharia
DTP-Design Neeraj Bhatia, Tarun Sharma

Für die deutsche Ausgabe:
Programmleitung Monika Schlitzer
Projektbetreuung Andrea Göppner
Herstellungsleitung Dorothee Whittaker
Herstellung Anna Ponton

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek
 Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Titel der englischen Originalausgabe:
 The Wine Opus

© Dorling Kindersley Limited, London, 2010
 Ein Unternehmen der Penguin-Gruppe

© der deutschsprachigen Ausgabe by Dorling Kindersley Verlag GmbH, München, 2011
 Alle deutschsprachigen Rechte vorbehalten

Gesamtproduktion Werkstatt München • Buchproduktion
Übersetzung Renate Haen, Britta Nord, Susanne Vogel, Reinhard Ferstl, Martin Waller
Lektorat Martin Waller und Karen Dengler
Satz Anja Dengler

ISBN 978-3-8310-1971-7

Colour reproduction by Colourscan, Singapore
 Printed and bound in China by Leo Paper Products Ltd

DK dankt The Wine Society Ltd
 für die Bereitstellung der fotografierten Flaschen
www.thewinesociety.com

Besuchen Sie uns im Internet
www.dorlingkindersley.de

Hinweis
 Die Informationen und Ratschläge in diesem Buch sind von den Autoren und vom Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung der Autoren bzw. des Verlags und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.



INHALT

Vorwort 6

Einleitung 8

Nordamerika 10

Kalifornien 12

Napa Valley und
Carneros 14

Sonoma und Marin 36

Der pazifische
Nordwesten 58

Südamerika 60

Chile 62

Argentinien 72

Brasilien 79

Portugal 80

Douro 82

Port 89

Das übrige Portugal 92

Spanien 96

Rioja 98

Navarra 108

Castilla y León 112

Katalonien 124

Sherry 136

Frankreich 138

Bordeaux 140

Médoc 142

St-Estèphe 149

Pauillac 154

St-Julien 160

Margaux 166

Graves und Pessac-
Léognan 173

Sauternes 180

St-Émilion 186

Pomerol 200

Das übrige Bordeaux 208

Burgund 216

Chablis 218

Côte de Nuits 222

Côte de Beaune 234

Côte Chalonnaise 252

Mâconnais 256

Beaujolais 260

Champagne 264

Loire 287

Elsass 300

Nördliche Rhône 304

Südliche Rhône 317

Languedoc 332

Roussillon 342

Provence und Korsika 346

Italien 352

Nordwestitalien 354

Nordostitalien 370

Mittelitalien 382

Toskana 389

Süditalien und die Inseln 408

Deutschland 422

Mosel 424

Rheingau 432

Nahe 437

Ahr und Mittelrhein 440

Rheinhessen 442

Pfalz 446

Franken 451

Baden und Württemberg 454

Saale-Unstrut, Sachsen und
weiter nördlich 462

Österreich und Schweiz 464

Niederösterreich 466

Burgenland 474

Steiermark 478

Schweiz 480

Übriges Europa und Nahe Osten 484

Tschechische Republik und
Slowakei 486

Slowenien 487

Ungarn 488

Kroatien 490

Ukraine 491

Bulgarien 492

Russland 494

Georgien 495

Griechenland 496

Libanon 500

Südafrika 502

Australien 516

New South Wales 518

Victoria und
Tasmanien 524

South Australia 532

Western Australia 542

Neuseeland 546

Nordinsel 548

Südinsel 554

Glossar 560

Register 586

Autoren und Dank 600

EINE NEUE SICHT AUF DIE NEUE WELT DES WEINS

Dass sich die Weinwelt mit atemberaubender Geschwindigkeit wandelt, war in der Zeit, als dieses Buch geschrieben wurde, mit Händen zu greifen. Während der hervorragende Jahrgang 2009 des ewigen Klassikers Bordeaux zu ersten Verkostungen bereitgestellt wurde, kam aus anderen Regionen, alten wie neuen, eine Fülle von umwerfenden Weinen – ein duftender Pinot Noir aus der Nähe von Stuttgart, ein ausgewogener, ansprechender Cabernet Franc aus Brasilien und eine samtweiche griechische Cuvée aus Sémillon und der einheimischen Assyrtiko-Traube waren nur einige Beispiele, die der Herausgeber dieses Werks verkosten durfte.

Wenn es so viel Neues gibt, muss eine *Wein-Enzyklopädie*, die alles abdecken soll, hohe Ansprüche erfüllen. In einigen Weinbüchern findet man Karten, in anderen Weinbeschreibungen, wieder andere erläutern Begriffe und Techniken. Dieses umfassende Werk aber hat alles: Es empfiehlt die besten Kellereien in jedem Land und in jeder Region, stellt deren einflussreichste Persönlichkeiten vor, zeigt auf den Karten Dutzende Weinbaugebiete, liefert Besucherinformationen, gibt Auskunft über die Qualität der letzten Jahrgänge und erklärt in einem umfangreichen Glossar Etikettangaben, Rebsorten, Weinklassifikationen und vieles andere mehr. Dabei verabschiedet es sich bei der Anordnung, in der die Anbaugebiete vorgestellt werden, von der alten Sichtweise, in der Europa an erster Stelle steht – auch wenn Frankreich seiner Bedeutung gemäß nach wie vor den meisten Raum einnimmt. Die Reihenfolge geht nun von West nach Ost und von Nord nach Süd, beginnt also in Kalifornien und endet in Neuseeland.

Die *Wein-Enzyklopädie* erlaubt eine neue Sicht auf die riesige neue Welt des Weins, verfasst von einer neuen Generation exzellenter Weinschriftsteller. Vor 30 Jahren konnte ein Autor noch alle ein bis zwei Jahre mehr oder weniger alle feinen Weine auf dem internationalen Markt verkosten und darüber schreiben. Heute ist es für einen einzelnen Menschen unmöglich geworden, sie alle zu kennen. Aus diesem Grund haben 28 Autoren (mich selbst mit eingerechnet), jeder mit speziellen Kenntnissen über die verschiedenen Weinregionen der Welt, zu dieser Enzyklopädie beigetragen.

Viele dieser Autoren sind noch jung, andere haben sich einen jugendlich-neugierigen Geschmack bewahrt, der sie immer neue Anbaugebiete erkunden und den neuesten Trends der Weinbereitung nachspüren lässt. Manche kommen aus der High-Tech-Branche oder aus akademischen Kreisen und haben als Blogger ihre ersten Schritte in der Weinwelt gemacht, andere sind erfahrene Weinbuchautoren, Zeitungs- oder Zeitschriftenjournalisten, doch auch Masters of Wine und sogar einige Kellermeister gehören dazu. Dieses Team kennt seine Klassiker, ist aber auch immer hungrig (oder besser durstig) auf neue Geschmackserlebnisse.

Besonders wertvoll für den Leser dürften die vielen Tipps sein, welche Weine man kaufen sollte. Vorgestellt werden Weinerzeuger, die unsere Autoren auf der Grundlage ausführlicher Recherchen und eigener Verkostungen uneingeschränkt empfehlen. Darunter sind sowohl

die etablierten Spitzengüter als auch vielversprechende neue Erzeuger, die im Text mit einem Stern und dem Begriff »Aufsteiger« gekennzeichnet sind. Für beide Kategorien wurden strenge Kriterien festgelegt, zu denen unter anderem zählen:

Spitzenerzeuger

- Erzeugt Weine von sehr guter oder hervorragender Qualität
- Ist in seiner Region seit Langem für Qualitätserzeugung bekannt
- Erzeugt bekanntermaßen Weine für Sammler oder besondere Gelegenheiten
- Ist hinsichtlich Weinbau- und/oder Weinbereitungsmethoden führend in seiner Region
- Erzielt für bestimmte Arten von Wein besonders gute Ergebnisse

Aufsteiger

- Erzeugt Weine von sehr guter oder hervorragender Qualität
- Hat das Potenzial, in Zukunft zum Klassiker zu werden
- Hat sich bei der Rebsortenauswahl, bei Weinbau- und/oder Weinbereitungsmethoden innovativ hervorgetan
- Hat möglicherweise ein sehr gutes Preis-Qualitäts-Verhältnis

Wein ist ein Produkt der Erde, und für seine Vielfalt spielt die Frage, wo die Trauben angebaut werden, fast eine ebenso große Rolle wie die Rebsorte selbst. Aus diesem Grund zeigt die *Wein-Enzyklopädie* im Detail, wo auf dieser Welt sich die besten Weinberge und Kellereien befinden. Auf den eigens für dieses Buch erstellten Karten sind die jeweiligen Anbauggebiete oder Appellationen eingezeichnet und die Standorte der Kellereien mit Planziffern markiert. Dies soll dem Leser nicht nur helfen, sich die Herkunft des Weins, den er vielleicht gerade im Glas hat, zu vergegenwärtigen, sondern ihn auch ermutigen, selbst Reisen in die Weinbauggebiete der Welt zu unternehmen. Wenn Sie mithilfe der *Wein-Enzyklopädie* eine Weinreise planen, denken Sie bitte aber auch daran, die Erzeuger, die Sie aufsuchen möchten, vorher zu kontaktieren und sicherzustellen, dass Besucher auf dem Weingut empfangen werden.

Dieses Buch haben Menschen verfasst, die Wein trinken, Wein überaus schätzen und sich mit Wein auskennen, und sie möchten dazu beitragen, dass Sie das Thema – und mehr noch das Getränk – ebenso sehr genießen wie sie. Ausgerüstet mit diesem Wissensschatz verliert die Frage der Auswahl und Einschätzung von Weinen ihren Schrecken, und Sie können gleich zum angenehmen Teil übergehen, nämlich dem Genuss. Wenn die *Wein-Enzyklopädie* dazu beitragen sollte, dass Sie selbstbewusstere Kaufentscheidungen fällen, eigene Lieblingsweine zusammenstellen, leichter Weine zum Verschenken finden und beim Essen mit der Familie und Freunden oder als Gastgeber bessere Genusserlebnisse erfahren können, dann haben wir unsere Sache gut gemacht.

Möge Ihr nächstes Glas noch besser schmecken als das vorige!



Obwohl es kaum jemand zur Kenntnis nimmt, ist Südamerika nach Europa der Kontinent mit der produktivsten (und zweifellos traditionsreichsten) Weinerzeugung.

Europäische Reben wurden um 1530 in Südamerika eingeführt, kurz nachdem sie in Mexiko Fuß gefasst hatten, aber lange bevor sie nach Südafrika und Australien kamen. Vorgeblich aus religiösen Motiven, also um Messwein zu erzeugen, diente die Anlage von Weinbergen in der wilden Weite Südamerikas den europäischen Eroberern auch dazu, sich langfristig Grundbesitzansprüche zu sichern. Heute bekennt sich der kontrastreiche Kontinent immer selbstbewusster zu seinen kulturellen Wurzeln, was sich besonders deutlich in seinen Weinen äußert.

In Argentinien, dem fünftgrößten Erzeuger der Welt mit passionierten Winzern und charismatischen Weinen, wurde der Löwenanteil der Produktion lange Zeit vom Inlandsmarkt aufgenommen. Heute liegt der Schwerpunkt auf dem Export. Die Qualität hat enorme Fortschritte gemacht, und das Land beginnt sein großes Potenzial auszuschöpfen.

Das lange, schmale Chile verfügt über eine schwindelerregende geografische Vielfalt. Es liefert Alltagsweine, deren Preis-Leistungs-Verhältnis weltweit unübertroffen ist, aber auch immer anspruchsvollere, vom Terroir geprägte Gewächse mit Tiefe und Eleganz.

Brasilien ist der Aufsteiger des Kontinents, ein dicht bevölkertes Land, mit dessen Wohlstand nicht nur die Binnennachfrage nach Wein, sondern auch der Ehrgeiz der Erzeuger wächst. Auch Uruguay ist ein bedeutender Weinproduzent und -verbraucher, in dessen oft familieneigenen Kellereien charaktervolle Weine entstehen. Darüber hinaus betreibt man auch in Peru, Venezuela und Ecuador Weinbau mit zum Teil ansprechenden Ergebnissen.

SÜD- AMERIKA

CHILE

Chile ist in jeder Hinsicht außergewöhnlich. Es zieht sich als 4300 Kilometer langer, aber durchschnittlich nur 180 Kilometer breiter Saum an der Südwestküste Südamerikas entlang. Sein nördliches Ende ist sengend heiße, dürre Wüste, die Südspitze franst in die eisigen antarktischen Gewässer aus, im Osten wird es durch den hohen Steinwall der Anden begrenzt, im Westen durch den endlosen, kühlen Pazifik. Inmitten dieser Kakophonie der Natur liegt ein faszinierendes, vielfältiges Land, dessen Weinbau in einem tiefgreifenden, verheißungsvollen Wandel begriffen ist. Ein früher weithin als zuverlässig, aber uninteressant angesehenes Erzeugerland mausert sich in Windeseile zu einem der heißesten Tipps der Weinwelt. Und das ist erst der Anfang.

Hauptrebsorten



Rot

Cabernet Sauvignon
Carmenère
Malbec (Cot)
Merlot
Pinot Noir
Syrah



Weiß

Chardonnay
Gewürztraminer
Riesling
Sauvignon Blanc
Viognier

Jahrgänge

2010

Das Jahr des Erdbebens. Ordentliche bis gute Weine, vor allem aus Lagen mit kühlem Klima.

2009

Heiß, trocken, hohe Erträge; meist gute Weine.

2008

Mittel bis gut; hübsche Weine, aber weniger intensiv als 2007.

2007

Hervorragend vor allem für Rotweine mit prachtvoller Balance.

2006

Mäßig bis gut: frischer Stil, erfolgreich insbesondere für Weiße.

2005

Lange Saison für sehr gute, komplexe Weine, vor allem Rote.

Die geografische Vielfalt Chiles ist der Schlüssel zu seinem Erfolg. Einst entstand das Gros der Weine in den fruchtbaren, wasserreichen Ebenen des Valle Central (auch Großes oder Chilenisches Längstal genannt) und war dementsprechend nichtssagend, doch in den letzten zehn Jahren haben Erzeuger die Grenzen des Weinbaus in alle vier Himmelsrichtungen ausgedehnt und Gebiete erobert, die zunehmend individuelle und süffige Weine hervorbringen. Die Entwicklung ist noch nicht abgeschlossen, trägt aber insofern schon Früchte, als sie das Image des chilenischen Weins vom einfachen Alltagsgetränk zum Qualitätsprodukt gewandelt hat.

Die Anbauggebiete San Antonio, Bío Bío, Elqui, Limarí, Malleco und Casablanca wurden erst in den letzten Jahren ins Lexikon des feinen chilenischen Weins aufgenommen, und weitere werden sicher folgen. Gemeinsam sind ihnen vorausschauende, qualitätsbewusste Erzeuger sowie magerere Böden und ein kühleres Klima als normalerweise im Valle Central – oft in Hanglagen mit verschiedenen Ausrichtungen. All dies verleiht den Weinen Komplexität.

Der Trend ist jedoch nicht auf diese neuen Gebiete beschränkt: Auch alte Bekannte wie Maipo, Aconcagua, Colchagua und Maule sind eifrig dabei, sich neu zu positionieren, und zwar vor allem dank der minutiösen Erforschung von Böden, Wurzeln, Pflanzen, Wetter und Trauben. Auch das wirkt sich signifikant auf Qualität und Vielfalt der Weine aus.

Dennoch ist der kommerzielle Erfolg das Fundament, auf dem Chiles Weinbau wächst. 1990, als das Land nach langen Jahren der Militärdiktatur zur Demokratie zurückkehrte, erbrachten 65 000 Hektar Reben 3,5 Millionen Hektoliter Wein,

von denen 12 Prozent exportiert wurden. 2007 waren über 117 500 Hektar bestockt; 2008 gingen 68 Prozent der Produktion in den Export; 2009 erzeugte Chile über 10 Millionen Hektoliter Wein. Und es sieht so aus, als hielte das Wachstum an.

Der chilenische Wein hat einen weiten Weg zurückgelegt, seit spanische Eroberer und Missionare im 16. Jahrhundert die ersten Reben pflanzten. Erinnerungen an diese Zeit werden in traditionellen Gegenden Chiles bewahrt, in denen man noch heute aus Trauben der Sorte País (Mission) einen primitiven Hauswein (»Chicha«) bereitet.

Heutzutage ist dagegen Cabernet Sauvignon die dominante Rebsorte, die mehr als ein Drittel der Gesamtrebfläche Chiles in Anspruch nimmt. Carmenère, die verlorene Bordeaux-Sorte, die dem sogenannten chilenischen Merlot seinen besonderen pfeffrigen Biss verleiht, spielt zunehmend ebenfalls eine wichtige Rolle, und Chardonnay kommt unter anderem in Limarí und Leyda zu seinem Recht. Syrah, Sauvignon Blanc und Pinot Noir sind mit die faszinierendsten Rebsorten in Chile und bringen immer abwechslungsreichere, elegantere und komplexere Stile hervor. Alte Carignan- und Malbec-Reben erleben im tiefen Süden eine Renaissance, während Sorten wie Riesling, Petit Verdot und Gewürztraminer neu Fuß zu fassen beginnen.

Die Reform der Appellationen, das langsame Aufkommen von Boutiquekellereien, die Ausbreitung des ökologischen und biodynamischen Anbaus, ein stetig steigendes Rebenalter, mehr Umweltbewusstsein, eine neue Generation talentierter Weinmacher: All das verheißt dem chilenischen Weinbau eine rosige Zukunft. Und egal, was am Ende dabei herauskommt, es wird eine aufregende Reise werden.

Almaviva Maipo

Das wohl anspruchsvollste chilenische Joint Venture wurde 1996 von Concha y Toro und den Besitzern des Bordeaux-Château Mouton-Rothschild gegründet. Seine Keimzelle war eine erstklassige Parzelle der Lage Concha auf den Kies-Lehm-Böden von Puente Alto. Seit dem ersten Jahrgang 1996 hat sich viel verändert: der Kellermeister ist neu, die Verwaltungsstrukturen wurden geändert (die Kellerei ist jetzt vollkommen unabhängig), ein neues unterirdisches Bewässerungssystem ist eingeführt worden. Zum Glück blieb der Wein selbst weitgehend unangetastet: ein ausgefeilter, fest gestrickter, aber würziger Verschnitt aus Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc und Carmenère, der sich im Alter elegant entfaltet und zweifellos einer der besten (und kostspieligsten) Rotweine des Landes ist.

Avenida Santa Rosa 821, Paradero 45, Puente Alto, Santiago
www.almavivawinery.com

Altair Vineyards and Winery Cachapoal

Der Betrieb entstand 2001 als Joint Venture von Château Dassault in Bordeaux und San Pedro (siehe S. 70) rund um eine 72-ha-Spitzenlage in den Cachapoal-Bergen bei Totihue. Seit 2007 ist San Pedro allein verantwortlich. Die vor allem mit Cabernet Sauvignon bestockten Rebflächen in 600–800 m Höhe erbringen langlebige, schmackhafte Weine. Die talentierte Kellermeisterin Ana María Cumsille erkennt das Potenzial von Syrah, setzt für den Sideral und den Altair jedoch auf Cabernet Sauvignon. Man sollte die ersten Abfüllungen (2002) meiden und den edlen 2003er Sideral sowie den konzentrierten, vielschichtigen 2005er Altair probieren. ★Aufsteiger

Avenida Vitacura 4380, Piso 3, Vitacura, Santiago
www.altairwines.com

Amayna (Viña Garcés Silva) San Antonio

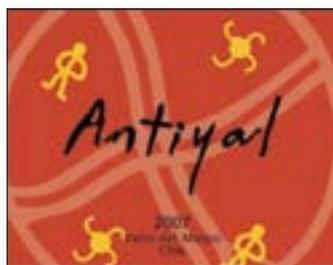
Die wohlhabende Familie Garcés Silva erwarb ihr 700-ha-Gut in Leyda an der Küste ursprünglich für die Viehzucht (einer von vielen Geschäftsbereichen). Doch 1999 wurden Reben gepflanzt, und der erste Jahrgang im Handel (2003) hatte sofort Erfolg, vor allem wegen der herrlich kompromisslosen Art des Sauvignon Blanc: ein Weißwein mit ausgeprägter Struktur und Grapefruit-Fenchel-Duft, der ein beredtes Zeugnis seiner Herkunft ablegt. Er ist nach wie vor der Spitzenreiter, doch der rasch besser werdende üppige Chardonnay mit Eichenton und der neue Syrah sind ebenfalls probierenswert.

Fundo San Andres de Huinca, Camino Rinconada de San Juan, Leyda, San Antonio; www.vgs.cl

Antiyal Maipo

Komposthaufen, Tiere (inklusive Lamas) und Humor hat der Betrieb der Familie Espinoza in rauen Mengen. Der bekannte Kellermeister Álvaro Espinoza (siehe S. 67), ein Pionier des biologischen und biodynamischen Weinbaus in Chile, machte sich 1998 selbstständig, indem er in der Garage Trauben aus seinem Garten und vom Hof seiner Eltern zu 3000 Flaschen Wein verarbeitete. Gut zehn Jahre später hat Antiyal mehr Rebland, eine neue Kellerei, einen weiteren Wein (Kuyen) und erzeugt 19000 Flaschen. Der Kuyen ist ein angenehm pfeffriger, fleischiger Rotwein; der Antiyal hat einen ganz eigenen, herrlich unter die Haut gehenden, würzigen Charakter.

Padre Hurtado 68, Paine, Santiago; www.antiyal.com



ANTIYAL
BOUTIQUEKELLEREI MIT BIOLOGISCH-
DYNAMISCHEM ANBAU



ALMAVIVA
ZWEIFELLOS EINER DER BESTEN-
UND TEUERSTEN - WEINE IN CHILE

Aquitania Maipo

Die selbst ernannten »vier Musketiere« dieses Betriebs sind der chilenische Kellermeister Felipe de Solminihac, der Champagnermann Ghislain de Montgolfier sowie die Bordeaux-Weinmacher Paul Pontallier und Bruno Prats. Die Gründung 1990 war eine Pioniertat: die erste Kellerei des modernen chilenischen Weinbaus, die ganz auf das Terroir setzte. Doch die Weine erfüllten nie vollständig die Erwartungen, daher wurden 2001 neue Marken eingeführt und Trauben von weiter weg in Maipo zugekauft. Die Roten sind jetzt besser: Der Agapanto hat einen schlichten, minzigen Stil; der Lazuli ist trotz seiner Struktur verhalten. Der stahlige, reichhaltige Chardonnay SOLdeSOL aus Malleco im Süden ist hervorragend.

Avenida Consistorial 5090, Peñalolén, Santiago
www.aquitania.cl

Casablanca Casablanca

Das Gut war Mitte der 1990er-Jahre Wegbereiter des chilenischen Sauvignon Blanc aus kühlem Klima, kam dann jedoch vom Kurs ab. Unter der Führung des energischen Kellermeisters Andrés Caballero geht es nun wieder aufwärts, und die Weine versprühen erneut Abenteuerlust. Die Höchstform wird mit Lesegut aus Casablanca erreicht, etwa beim lebhaften Sauvignon Blanc und dem pfeffrigen Syrah in der lohnenden Nimbus-Reihe.

Rodrigo de Araya 1431, Macul, Santiago
www.casablancawinery.com

Casa Marín San Antonio

Alles an diesem Betrieb ist Naturgewalt, vom einzigartigen Terroir bis zu den unbändig individuellen Weinen – nicht zu vergessen die charismatische Eigentümerin María Luz Marín. Das 4 km vom Pazifik entfernte Gut ist durch intensiven, würzigen, gut strukturierten Sauvignon Blanc bekannt geworden: Der Laurel ist leicht und anmutig, der Cipreses wilder und fordernder. Der Pinot Noir ist meist reich an Toastnoten; wunderbare Kreationen sind auch der saftige Sauvignon Gris mit flottem Eichenton, der schwungvolle, bestechende Riesling und der herrlich fleischige Syrah. In letzter Zeit zeigen sich die Weine verhaltener und eleganter.

Lo Abarca, Valle de San Antonio; www.casamarin.cl

Casas del Bosque Casablanca

Die Cúneos haben den Wandel von Kaufhausbesitzern zu erfolgreichen Kellereibetreibern erstaunlich lässig gemeistert. Seit den ersten, meist nur mäßigen Abfüllungen in den 1990er-Jahren hat sich der Betrieb rasch und überzeugend gesteigert und ist zu einem der besten Erzeuger in Casablanca geworden. Eine 245-ha-Spitzenlage in West-Casablanca bringt zusammen mit einem talentierten Kellermeisterteam intensiven Sauvignon Blanc und stilvollen, saftigen Syrah hervor. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist insgesamt ausgezeichnet. Für Besucher gibt es Touren, Verkostungen, einen Laden und das Restaurant Tanino.

Hijuela 2 Ex Fundo, Santa Rosa, Casablanca
www.casasdelbosque.cl

Concha y Toro Maipo

Die historische und überaus einflussreiche Kellerei ist nicht nur der größte Erzeuger in Chile, sondern auch einer der besten. Er bietet beständig hohe Qualität, nicht



Eine neue Sicht auf die neue Welt des Weins

Folgen Sie 28 jungen Weinautoren, alle passionierte Kenner ihrer Region, auf ihre faszinierende Reise durch eine Weinwelt im Wandel.

Entdecken Sie über 3000 Erzeuger – von etablierten Spitzengütern bis zu vielversprechenden Aufsteigern.

Alle bedeutenden Anbauggebiete werden ausführlich vorgestellt – mit detaillierten Karten und Bewertungen der letzten Jahrgänge.

Über Deutschland, Österreich und die Schweiz schreibt der renommierte Weinexperte **Stuart Pigott**, von dem auch das Vorwort stammt.

Die Enzyklopädie mit Weinatlas – für alle, die gute Weine lieben



DORLING KINDERSLEY

Besuchen Sie uns im Internet
www.dorlingkindersley.de

59,95 € [D] 61,60 € [A]
ISBN 978-3-8310-1971-7



9 783831 019717